

Medieninformation

Staatsrätin für Gesundheit Melanie Schlotzhauer besucht die HAG „Gesundheit ist eine soziale Frage – wir engagieren uns dafür, dass alle Menschen gleiche gesundheitliche Chancen erhalten.“

Hamburg, 1. Juni 2022 – Im Juni besuchte Melanie Schlotzhauer, Staatsrätin für Gesundheit, die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) und informierte sich über die Arbeit der HAG.

Als landesweite Fach- und Koordinationsstelle für sozialogenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten in Hamburg verbindet die HAG Akteure aus den entscheidenden Sektoren und Arbeitsgebieten. Gesundheitsförderung werde als Querschnittsaufgabe verstanden, stellte die Vorsitzende der HAG, Prof. Dr. Susanne Busch, dar und betonte, dass die HAG und ihre Mitglieder sich seit fast 40 Jahren für die Gesundheit der Menschen in der Stadt engagierten. Die HAG arbeitet auf Grundlage der Ottawa-Charta mit dem Ziel, das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden der Hamburger Bevölkerung zu stärken.

HAG-Geschäftsführerin Petra Hofrichter betonte, dass Gesundheit eine soziale Frage sei und die HAG sich dafür engagieren würde, dass alle Menschen gleiche gesundheitliche Chancen erhielten.

Die HAG macht Angebote, die niedrigschwellig, partizipativ und in die jeweilige Lebenswelt eingebettet sind. Gesundheitskommunikation und Gesundheitskompetenz sind dafür wesentliche Grundlagen. Ihre Expertise liegt in der Entwicklung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung und in der Stärkung der Fachkräfte in ihrer Bedeutung als Multiplikator:innen. Die HAG verfügt über die fachliche Koordination der Corona-Präventions- und Kommunikationsstrategie und des Paktes für Prävention, die sie im Auftrag der Sozialbehörde umsetzt. Auch die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit, die die Sozialbehörde gemeinsam mit den gesetzlichen Krankenkassen fördert, ist bei der HAG angesiedelt.

Im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit der Sozialbehörde koordiniert die HAG darüber hinaus Angebote im Rahmen des Landeskonzepts „Guter Start für Hamburgs Kinder“ der Frühen Hilfen und die Landesinitiative Leben mit Demenz. Die Sozialbehörde unterstützt unter anderem das Netzwerk Gesunde Kita, die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Hamburg, die Ausschreibung Gesunde Schule, den Hamburger Gesundheitspreis sowohl finanziell als auch mit großem fachlichen Interesse.